

[merkur-online.de](http://www.merkur-online.de)

Artikel publiziert am: 02.03.2012 - 15:30 Uhr

Artikel gedruckt am: 05.03.2012 - 15:13 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/tegernseer-tal/gasthof-knabl-bredouille-1641370.html>

## Gasthof Knabl in der Bredouille

Waakirchen - Für den traditionsreichen Gasthof Knabl in Hauserdörfel wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Dennoch läuft der Gastbetrieb vorerst weiter.



Die alteingesessene Gaststätte der Familie Knabl in Hauserdörfel läuft trotz Insolvenzverfahren weiter. Der daneben liegende Saal (rechts) wurde im vergangenen Jahr aus Sicherheitsgründen geschlossen. foto: Andreas Leder

Seit 100 Jahren befindet sich das Gasthaus Knabl in Familienbesitz. Doch nun ist der Betrieb schwer ins Wanken geraten. Schon im Frühjahr 2011 hatte der zum Gasthof gehörende Festsaal wegen Brandschutzmängeln schließen müssen. Zum 1. Januar dieses Jahres hat der 70-jährige Alfons Knabl dann auch seine Metzgerei aufgegeben - aus Altersgründen. Nun hat das Amtsgericht für die Gaststätte selbst ein Insolvenzverfahren eingeleitet. Neben Umsatzrückgängen machen Margit und Alfons Knabl auch "unvorhersehbare steuerliche Kosten durch falsche Beratung" und "finanzielle Altlasten" für die Schwierigkeiten verantwortlich.

Trotz des laufenden Insolvenzverfahrens geht der Betrieb im Gasthaus weiter. "Auch unseren Partyservice gibt es in gewohnter Qualität", stellt Margit Knabl klar. Außerdem gehören zur Wirtschaft einige Doppelzimmer und Appartements. Gemeinsam mit Aushilfen stemmt das Ehepaar derzeit den Betrieb. Wie es in Zukunft weitergehen wird, darüber wagen Alfons und Margit Knabl derzeit keine Prognose.

Auch der zuständige Insolvenzverwalter, Rechtsanwalt Alfred Ponzer aus Holzkirchen, hält es für verfrüht, Aussagen über die Zukunft des Gasthofs zu treffen. Zunächst einmal sei er froh, dass der Geschäftsbetrieb trotz der Insolvenz fortbestehe, sagt Ponzer: "Das war unsere erste Zielsetzung." Möglich wurde der Weiterbetrieb, weil Margit Knabl den Gasthof als Pächterin übernommen hat.

Artikel lizenziert durch © merkur-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.merkur-online.de>